# Die DGMK

Johannes Eberhardt




Margot Friedländer, Jahresmedaille der DGMK 2025 von Marianne Dietz (Münzkabinett Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, 18321054, Aufnahmen durch Johannes Eberhardt)

„[…] wann ist eine Medaille Kunst? Und wie gelingt es uns, sie in den Olymp der Hohen Kunst zu hieven?“ (Wolfgang Steguweit zitiert nach Bernhard Weisser: Wolfgang Steguweit, Initiator – Macher – Mentor – Visionär. In: Geldgeschichtliche Nachrichten 49, 2014, 214–225, hier S. 217–218).

Dies ist ein ambitioniertes, aber auch inspirierendes Ideal. Die aus internationaler Perspektive wiederholt positiv beschriebene Stellung der Kunstmedaille in Deutschland beruht auf den zahlreichen qualitätvollen und innovativen Arbeiten der Medailleurinnen und Medailleure. Dabei sind es Leidenschaft und Idealismus, die die Fackel der Medaillenkunst weiterreichen. Für Künstlerinnen und Künstler, Sammlerinnen und Sammler und alle der Medaillenkunst Wohlgesonnene aus den Museen, dem Medaillenhandel und weit darüber hinaus bietet die Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst einen Hafen. Editionen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen werden initiiert, gefördert und so manche Teilhabe ermöglicht. Der Verein unterstützt die Ausbildung des medaillenschaffenden und im Kanon mit der ›Gitta-Kastner-Forschungsstiftung‹ der NK des medaillenkundlichen Nachwuchses. Mit medaillenkunst.de fortentwickelt und pflegt der Verein eine Informationsplattform und hilft, die Medaillenkunst über die Community hinaus bekannt zu machen. Hier werden Medaillen der Jahre 1870 bis heute online publiziert und Informationen zu den Medaillenschaffenden einer möglichst breiten Öffentlichkeit weltweit frei zugänglich macht. Die Webseite ermöglicht es, allen Mitgliedern, Nachrichten zu Ereignissen, Veranstaltungen und Publikationen selbstständig einzustellen.

75 Jahre NK in 2025 bedeutet 35 Jahre DGMK 2026. Die ›Deutsche Medaillengesellschaft‹ (BRD) und die ›Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst‹ (DDR) fanden 1991 als erster gesamtdeutscher Verein für die Erforschung der historischen Medaillenkunst und der Förderung der zeitgenössischen Medaille zusammen. Nicht nur der Gründungsvorsitzende Wolfgang Steguweit wünscht der Medaille Sichtbarkeit und Anerkennung als Große Kunst, vielmehr ist dies der Odem der DGMK. Unser Verein hat zurzeit über 160 Mitglieder und ist selbst Mitglied der ›Fédération Internationale de la Médaille‹ (FIDEM). Die DGMK unterstützt dabei immer auch und die Arbeit regionaler Sektionen und Initiativen. In ihrem Jubiläumsjahr kann die DGMK auf zwei Internationale Medaillenbiennalen, FIDEM 2000 in Weimar und 2025 in München, 35 Jahrestagungen mit Jahresmedaillen, 35 Titel der Reihe zur ›Kunstmedaille in Deutschland‹, 20 Jahre ›Hilde-Broër-Preis‹ mit 14 Verleihungen, 24 Jahre Suhler Graveur- und Medailleurpreis, davon 20 Jahre als ›Deutscher Medailleurpreis Johann Veit Döll‹, zurück blicken. Nicht zuletzt feiern wir dann auch 15 Jahre mediallenkunst.de mit aktuell über 3.700 veröffentlichten Medaillen. Hinzu kommen zahlreiche eigene Ausstellungen und Kooperationen in der gesamten Bundesrepublik, Tagungen und Symposien, Vortragsveranstaltungen, Lehrveranstaltungen an Hochschulen und Workshops.

Medaillen bringen das Leben und seine Wirklichkeiten seit über sechs Jahrhunderten ›auf den Punkt‹. Die Themen unserer Welt werden erfahrbar und zugleich hoch mobil verbreitet. Handygroß eignen sie sich für ein Leben in der digitalen Welt, insbesondere in den sozialen Medien. Vom Volkslied der Kunst bis zum großen Oratorium auf kleinem Raum ist das Potential der jüngeren Schwestern der Münzen längst nicht erschöpfend abgerufen. Die Liebe zur Medaillenkunst in den Herzen der Menschen, die Medaillen schaffen, sammeln, erforschen, aber auch ihr Weitergeben von Hand zu Hand mit Leben füllen, zu erhalten und neu zu entfachen, ist Herausforderung und Leitbild zugleich.

**Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst. e. V. (DGMK)**
Geschwister-Scholl-Str. 6
10117 Berlin
Dr. Johannes Eberhardt

Tel. +49 30 266425405
Mail: j.eberhardt@smb.spk-berlin.de

**Internet:**
www.medaillenkunst.de